

Theorie: Surrealistischer Film und die Folgen (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Theorie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Th.18H.015 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Martin Jaeggi
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Hochschulweit geöffnet

InteressentInnen aus anderen Studiengängen schreiben bitte an folgende Emailadresse: bal.dkm@zhdk.ch. Sie werden in Kalenderwoche 38 über den Teilnahmeentscheid informiert.

Inhalte

Eine seiner prägnantesten Ausformungen erfuhr der Surrealismus im Film, da er eine ganz neue Definition des damals noch jungen Mediums lieferte, die prägend war. Der Surrealismus verstand Film nicht als konventionelles Erzähl- oder Dokumentarmedium, sondern verwandelte es der 'Logik' des Traumes und des Unbewußten an, ließ Erotik und Tabubruch zentral werden. Diese Ästhetik wirkt in Bewegtbildmedien bis heute nach. Wir schauen und diskutieren dadaistische und surrealistische Filme sowie spätere Film- und Videoarbeiten, in denen surrealistische Impulse fortwirken.

Martin Jaeggi ist Autor, Kurator und Dozent. Er studierte Film und Video an der School of Visual Arts, New York, und am San Francisco Art Institute. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Gegenwartskunst, Fotografie und Mode in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 100% Anwesenheitspflicht
Termine	jeweils Freitag 13:30 - 21:00 Uhr 05. / 26. Oktober 23. November 14. Dezember
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden